

Von seinen Zeitgenossen wurde Büchner immer wieder mit der Romantik in Verbindung gebracht, was auf den ersten Blick überraschend scheint. Doch die neuere Forschung bestätigt den Eindruck von Romantiknähe. Denn zum einen greift Büchner spezifisch romantische Elemente auf und transformiert sie in eine neue, moderne Gestalt, zum anderen nutzt er mit besonderer Intensität solche Elemente, die in der Romantik selbst schon radikal modern sind.

Mit Blick auf die Romantik verfolgt Büchner also ein doppeltes, in sich ambivalentes Projekt: die Romantik modern zu machen und das Moderne der Romantik zu erkennen. Damit reagiert Büchner auf eine Ambivalenz, die schon in der romantischen Literatur angelegt ist, eine Ambivalenz zwischen blauer Blume und schwarzer Nacht, zwischen gläubigem Gottvertrauen und wahnsinnigem Identitätsverlust, zwischen schöner Form und grotesker Gestalt. Die Tagung wird diesen Zusammenhängen mit Blick auf einzelne Autoren, spezifische ästhetische Verfahren und einschlägige Themen nachgehen.

Leitung Prof. Dr. Roland Borgards (Frankfurt)
Prof. Dr. Burghard Dedner (Marburg)

Veranstaltet von

Forschungsstelle Georg Büchner
Georg Büchner Gesellschaft



Mit freundlicher Unterstützung von



Die Teilnahme ist kostenlos.

Anmeldung erbeten unter Tel. (069) 13880-0

E-Mail: anmeldung@goethehaus-frankfurt.de

Freies Deutsches Hochstift / Frankfurter Goethe-Museum
Großer Hirschgraben 23-25, 60311 Frankfurt am Main
www.goethehaus-frankfurt.de

Sie erreichen das Freie Deutsche Hochstift / Frankfurter Goethe-Museum mit S- und U-Bahnen über Willy-Brandt-Platz und Hauptwache in fünf bis zehn Gehminuten. Parkhäuser finden Sie in der näheren Umgebung.

Bildnachweis: Alexis Muston (1810 – 1888), La mer des roches. Georg Büchner auf den Steinen des Felsenmeers im Odenwald, Aus dem Skizzenbuch: 10. oder 11. Oktober 1833, © Freies Deutsches Hochstift

GEORG BÜCHNER UND DIE ROMANTIK

TAGUNG

12. BIS 14. APRIL 2018

FRANKFURTER
GOETHE-HAUS
FREIES DEUTSCHES HOCHSTIFT
FRANKFURTER GOETHE-MUSEUM



PROGRAMM

DONNERSTAG, 12. APRIL 2018

14.15 Uhr Anne Bohnenkamp: Begrüßung

I. Romantik

14.30 – 15.15 Uhr Roland Borgards: „Nous ferons un peu de romantique, pour nous tenir à la hauteur du siècle“.
Eine Einführung in das Tagungsthema

15.15 – 16.00 Uhr Burghard Dedner: Büchner als Leser

16.30 – 17.15 Uhr Ariane Martin: Büchner – ein Romantiker? Zuschreibungen in der Rezeptionsgeschichte

17.15 – 18.00 Uhr Norbert Otto Eke: „Romantik“? „Vormärz“? Epochentheoretische Reflexionen

20.00 Uhr Andrea Polaschegg: Romantische Passion? Konfessionspoetik und Medienpolitik bei Georg Büchner

FREITAG, 13. APRIL 2018

II. Ästhetik

9.30 – 10.15 Uhr Günter Oesterle: Radikalisierung und Verdichtung von romantischer Satire und Grotteske in Georg Büchners Werk

10.15 – 11.00 Uhr Arnd Beise: Wort und Witz. Komik bei Büchner und Tieck

11.30 – 12.15 Uhr Mareike Hennig: Romantische Landschaftsmalerei in der Gemäldegalerie des Freien Deutschen Hochstifts

12.15 – 13.00 Uhr Claudia Lillge: Ästhetische Eigenzeiten und romantische Inszenierungsräume. Dynamiken der Beschleunigung und Entschleunigung in Büchners ‚Woyzeck‘ und ‚Leonce und Lena‘

14.30 – 15.15 Uhr Michael Mühlenhort: ‚Lenz‘ lesen – Büchner verstehen? Differenzlektüre als Möglichkeit der Bedeutungserschließung

15.15 – 16.00 Uhr Konrad Heumann, Joachim Seng: Büchneriana im Freien Deutschen Hochstift

III. Natur

16.30 – 17.15 Uhr Martina Wernli: Ein Drängen in der Brust, ein „schleichend Fieber“ und eine Portion Melancholie. Büchner, die Romantik und ihre Psychologie

17.15 – 18.00 Uhr Maximilian Bergengruen: Zwischen metaphysischer und politischer Krankheit. Démonomanie in Büchners ‚Lenz‘

SAMSTAG, 14. APRIL 2018

9.30 – 10.15 Uhr Johannes Lehmann: Was ist ‚es‘? Sexual-Automaten und das Ding in und außer uns

10.15 – 11.00 Uhr Georg Toepfer: Georg Büchners Teleologiekritik im Kontext der romantischen Naturphilosophie

11.30 – 12.15 Uhr Hubert Thüring: Georg Büchners Semiotik des Lebens und die romantische Sprache

12.15 – 13.00 Uhr Markus Wild: Warum Katzen stets auf ihren Pfoten landen. Spinoza, Büchner und der Ort des Organischen in einem physikalischen Universum

13.00 Uhr Abschlussdiskussion

Tagungsort
Freies Deutsches Hochstift / Frankfurter Goethe-Museum – Arkadensaal